

Internationales Jahr der Genossenschaften 2012

Das Jahr 2012 ist ein ganz besonderes Jahr für die genossenschaftliche Gruppe: Es ist das Internationale Jahr der Genossenschaften. Die Vereinten Nationen haben das Ehrenjahr ausgerufen, um auf die weltweite Bedeutung der genossenschaftlichen Idee hinzuweisen. UNO-Generalsekretär *Ban Ki-moon* sagt: „Genossenschaften zeigen der Weltgemeinschaft, dass ökonomische Zielsetzungen und soziale Verantwortung gleichsam erreicht werden können. Kreditgenossenschaften, ländliche und gewerbliche Genossenschaften sowie Wohnungsgenossenschaften stabilisieren regionale Wirtschaftskreisläufe und sorgen für lokale Beschäftigung.“

Die Genossenschaftsidee wird weltweit gelebt. Genossenschaften gibt es in über 100 Ländern rund um den Globus. Mehr als 800 Millionen Menschen sind als Mitglied in Genossenschaften organisiert. Die genossenschaftlichen Unternehmen bieten über 100 Millionen Menschen einen sicheren Arbeitsplatz. Auch in Deutschland gibt es eine starke genossenschaftliche Gruppe. 20 Millionen Personen sind Mitglied in 7.500 genossenschaftlichen Unternehmen. Mehr als 800.000 Menschen arbeiten in den genossenschaftlichen Bereichen.

Die Stärke gemeinschaftlicher Selbsthilfe kann man vor allem in Zeiten erkennen, in denen andere Unternehmen staatliche Garantien oder eine staatliche Beteiligung in Anspruch nehmen müssen. Jetzt zählt es sich aus, dass unternehmerische Entscheidungen in Genossenschaften nicht unter Renditevorgaben, sondern mit Blick auf die optimale Leistungserstellung für die Mitglieder getroffen werden. Diese Mitgliederorientierung führt zu seriösen und nachhaltigen Geschäftsmodellen.

Die weltweite Genossenschaftsidee ist maßgeblich von den beiden deutschen Genossenschaftsgründern *Friedrich Wilhelm Raiffeisen* und *Hermann Schulze-Delitzsch* geprägt worden. Das deutsche Genossenschaftsmodell ist ein Vorbild für viele Länder auf der ganzen Welt. Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung unterstützt die genossenschaftliche Gruppe den Aufbau von Genossenschaften und genossenschaftlichen Strukturen und ermöglicht damit z.B. in Lateinamerika, Südafrika oder Asien die

Bekämpfung von Armut und die Sicherung des Friedens.

Genossenschaften sind aber nicht nur in den traditionellen Bereichen Kreditwirtschaft, Handel, Handwerk, Landwirtschaft oder Wohnen zu finden, sondern auch in vielen neuen und innovativen Bereichen zuhause. In den vergangenen drei Jahren sind in Deutschland etwa 750 Genossenschaften gegründet worden, vor allem im Bereich

diese Art der Prüfung mit vermeintlich zur Unabhängigkeit beitragenden Maßnahmen unvereinbar, z.B. der Pflichtrotation, wie sie in der aktuellen Diskussion um die Fortentwicklung der Abschlussprüferregulierung für Unternehmen von öffentlichem Interesse diskutiert wird. Wir meinen, dass diese Vorbehalte und Bedenken unbegründet sind: Das System der Genossenschaftsprüfung hat sich in der über 150-jährigen

Geschichte der Genossenschaften bewährt.

Genossenschaften sind seit jeher Selbsthilfeeinrichtungen und die gesamte Organisation ist durch die Grundprinzipien „Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung“ geprägt. Als einzige Rechtsform hat die Genossenschaft den Zweck der Förderung ihrer Mitglieder. Die genossenschaftliche Pflichtprüfung ist dabei fester Bestandteil dieser Selbstorganisation, sie begleitet das Engagement der Mitglieder und bewahrt sie vor Vermögensverlust. Die Mitgliedschaft in einem Prüfungsverband unterstützt die Genossenschaft bei ihrem Förderauftrag. Der Verband steht als dauerhafter Partner und Berater zur Seite. Deshalb hat der



Ingeborg Esser

Hauptgeschäftsführerin des GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen) und Mitglied im Immobilienwirtschaftlichen Fachausschuss des IDW (IFA)



Dr. Eckhard Ott

Vorstandsvorsitzender des DGRV (Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.) und Mitglied im Bankenfachausschuss des IDW (BFA)

der Erneuerbaren Energien. Doch auch immer mehr Bürger, Kommunen oder Unternehmen entdecken die Vorteile der genossenschaftlichen Kooperation. Gemeinsam werden wirtschaftliche oder gesellschaftliche Herausforderungen der heutigen Zeit angegangen. Hierzu zählen Aufgaben wie die flächendeckende Gesundheitsversorgung, kommunale Aufgaben, die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Selbständigen oder Freiberuflern oder auch Themen wie ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter.

Wenn man sich im Internationalen Jahr der Genossenschaften mit dieser Unternehmensgruppe beschäftigt, dann werden selbstverständlich auch die genossenschaftliche Pflichtmitgliedschaft und die Pflichtprüfung durch den Prüfungsverband thematisiert. Diesem System wird im Berufsstand der Wirtschaftsprüfer manchmal mit einem gewissen Misstrauen begegnet, begleitet von der Frage nach der Unabhängigkeit des Prüfungsverbandes, die doch bei einer solchen Pflichtmitgliedschaft und der Möglichkeit der Mitwirkung der Genossenschaften in den Gremien des Prüfungsverbandes nicht gegeben sein könne. Auch sei

Gesetzgeber auch eine Pflichtprüfung vorgesehen, die er – bei allen Erleichterungen der letzten Jahre für kleine Genossenschaften – nicht aufgegeben hat.

Die genossenschaftliche Pflichtprüfung und die besonderen Unabhängigkeitsvorschriften des Genossenschaftsgesetzes haben ihre Berechtigung. Bereits durch den gesetzlichen Prüfungsauftrag wird Unabhängigkeit bei der Prüfung gewährleistet. Ergänzt wird dies durch auf den Verband abgestellte Unabhängigkeitsvorschriften, die sich eng an den Vorschriften für alle Wirtschaftsprüfer orientieren und darüber hinaus dem Gedanken der genossenschaftlichen Beratungsprüfung Rechnung tragen. Keine andere Unternehmensform ist in den letzten 150 Jahren so selten von wirtschaftlichen Schäden betroffen und so selten mit negativen Schlagzeilen in der Presse gewesen wie die genossenschaftliche Rechtsform. Ein Beleg dafür, dass das auf Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung basierende genossenschaftliche Prüfungssystem gut funktioniert.

Unter www.genossenschaften.de erfahren Sie mehr über das Internationale Jahr der Genossenschaften.